

Zum Antrag vom 1.3.1961 gehörig.

Gemeinde Schönenbach

Teilbebauungsplan im Gewann Bosacker

Erläuterungsbericht:

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Schönenbach hat sich vom Jahr 1948 bis 1961 in nahezu kontinuierlichem Wachstum um ca. 20 % vergrößert und beträgt heute 613 Einwohner. Da infolge der guten Beschäftigungsmöglichkeiten in der heimischen und benachbarten Industrie mit einem ähnlichen Wachstum auch künftighin gerechnet wird, will die Gemeinde mit diesem Teilbebauungsplan Baugelände für die bereits ausstehenden und die zu erwartenden Bauinteressenten schaffen.

Dem Willen der Bauherrn entsprechend wurden mit Ausnahme von drei Doppelhäusern (Trägerbauten) durchweg einzelstehende, bergseitig eingeschossige, talseitig zweigeschossig in Erscheinung tretende Baukörperengeplant. Um die verhältnismäßig kleine, durch die Hanglage ohnehin schon bewegte Siedlung nicht noch stärker zu beunruhigen, wurden bewußt durchweg flachgeneigte Dächer mit einer Neigung von 23 - 30° Grad vorgesehen.

Da eine zweiseitige Bebauung aus Gründen der Wirtschaftlichkeit auch entlang der bereits vorhandenen Ortsstraßen AB geboten erscheint, wurde auch der gegen die Landstraße I.O. Nr. 173 zu gelegene Geländeteil in die Planung mit einbezogen.

Durch Anordnung einer rückwärtigen Baugrenze, durch Einfügen eines öffentlichen Grünstreifens und durch die besonderen Bestimmungen in den Bebauungsvorschriften soll zwischen die Siedlung und dem Bereich der klassifizierten Landstraße eine klare Trennung erzielt werden.

Die Abwasserbeseitigung soll über Hauskläranlagen in die noch zu bauenden Kanalisation erfolgen, welche wiederum in die Breg als Vorfluter einmündet.

Anschlußmöglichkeit der Siedlung an das örtliche Strom-und Wasser-
versorgungsnetz ist gegeben.

Da die Entfernung zu dem hangaufwärts gelegenen Waldgebiet ca. 170 m
beträgt, werden forstliche Interessen durch die Planung nicht be-
rührt.

Donaeschingen / Schönenbach, den 1.3.1961



Der Bürgermeister:

Der Planfertiger: